

*„Internationaler Aktionstag  
gegen die Kommerzialisierung  
von Bildung“*

*5. Nov. 2008*

*„One World – One Struggle, Education is NOT for Sale!“*

**International  
Students Movement**



**for Free and Emancipating  
Education**

**International Day of Action Against  
the Commercialisation of Education**

**反对教育商业化国际行动日**

**Día Internacional de Acción  
Contra la Comercialización de la Educación**

**اليوم العالمي ضد المصارعة بالتعليم**

**Journée internationale d'action contre la  
privatisation de l'enseignement supérieur**

**5th November  
2008**

**contact**

**[united.for.education@gmail.com](mailto:united.for.education@gmail.com)**

**for detail**

**[www.emancipating-education-for-all.org](http://www.emancipating-education-for-all.org)**



# Kroatien

Es fanden zwei Demonstrationen statt : in Zagreb mit 1.500 und in Pula mit 500 TeilnehmerInnen



News video report: <http://dnevnik.hr/vijesti/hrvatska/studenti-prosvjedovali-trazeci-besplatno-visoko-skolstvo.html>



# Deutschland



**Hamburg:** Besetzung des Parteibüros der Grünen (sie brachen ihr Versprechen Studiengebühren abzuschaffen, falls sie in die Landesregierung gewählt würden!)



**Düsseldorf:** Demo mit über 300 TeilnehmerInnen



**Marburg:** „Reclaim your Campus“ Aktion mit annähernd 250 Menschen + kurzweilige Strassenblockaden



**Mannheim:** Demo mit 500 TeilnehmerInnen

**Heidelberg:** riesiger Banner am Schloss befestigt + Versammlung im Stadtzentrum

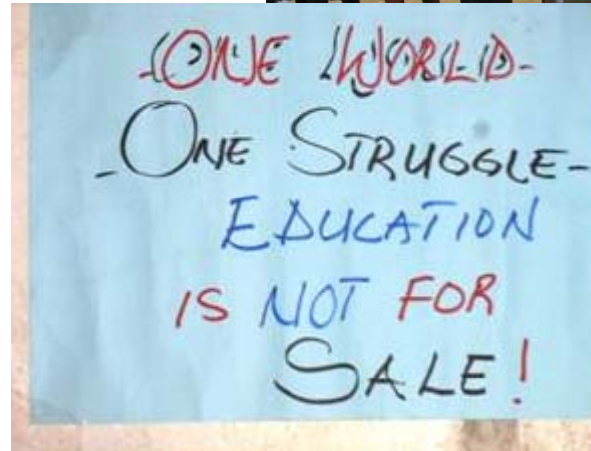
**Frankfurt:** „Unspam your Campus“ (Entfernung jeglicher Werbung auf dem Campus der Uni und der FH)





# Liberia

Über 250 Studierende,  
SchülerInnen und Lehrende  
aus diversen (Hoch-) Schulen,  
sowie NGO VertreterInnen  
demonstrierten in der  
Hauptstadt Monrovia  
gegen die  
Kommerzialisierung  
von Bildung.





# England

Die National Union of Students (NUS) rief zu einem "national day of action" auf: Überall im Land folgten tausende Studierende dem Aufruf.



Video:

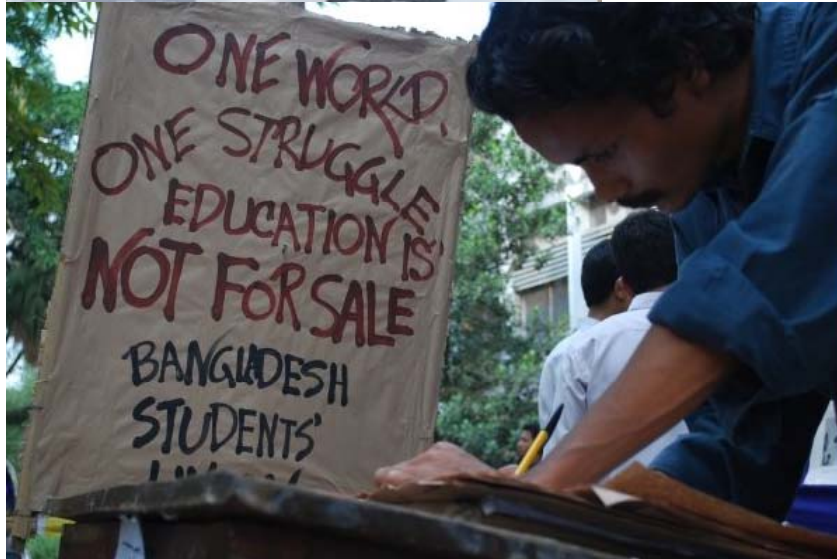
[http://player26.narrowstep.tv/nsp.aspx?player=ANG\\_HomePage\\_15&void=254707&title=Students](http://player26.narrowstep.tv/nsp.aspx?player=ANG_HomePage_15&void=254707&title=Students)



# Bangladesch



Die Bangladesh Students Union (BSU) organisierte auf dem Campus der Uni in Dhaka einen Aktionstag mit einer Foto- & Cartoonausstellung zu den lokalen und internationalen Studentebewegungen, sowie einer Dokumentarfilmvorführung. Wegen des Ausnahmezustands konnte eine geplante Versammlung leider nicht stattfinden.





# Kanada

In mehreren Großstädten demonstrierten tausende Studierende und folgten somit einem Aufruf zu einem Aktionstag von der Canadian Federation of Students (CFS) in mehreren Provinzen, sowie dem Committee for Just Education (CJE).



Video:

<http://youtube.com/watch?v=HHZxrn1D2mA>



# Bulgarien



Bewaffnet mit einem Banner (mit dem Slogan des Aktionstages auf bulgarisch) und Flyern besuchten AktivistInnen der Uni in Sofia Vorlesungsveranstaltungen. Außerdem trafen sich diese um 8Uhr morgens im Stadtzentrum um Flugblätter über den internationalen Aktionstag unter die Menschen zu bringen.





# Serbien



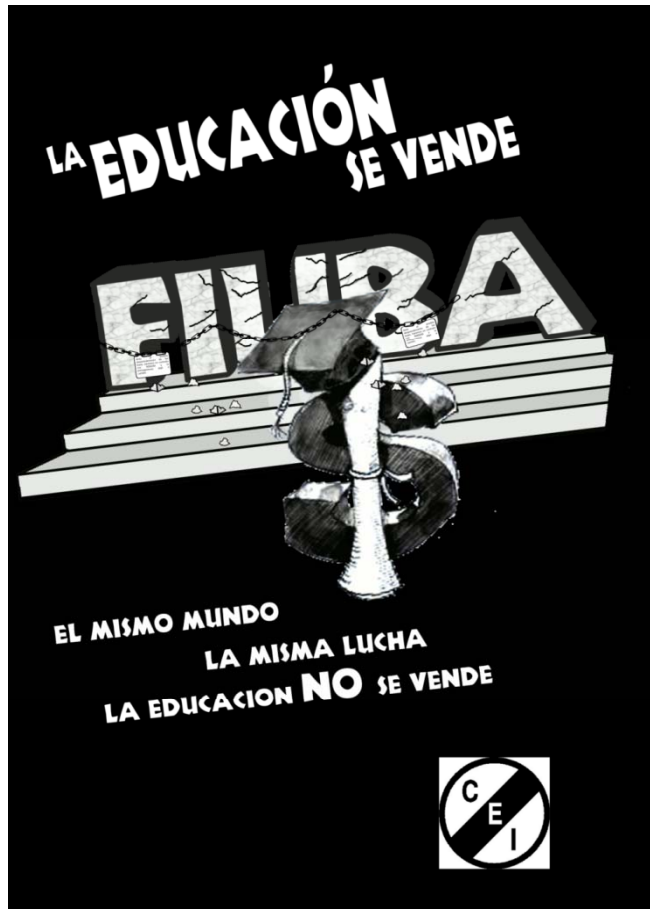
"One World - One Struggle,  
Education is not for Sale!"  
auf serbisch.

Als Teil des internationalen Aktions-  
tages organisierten Studierende in  
Belgrad innerhalb von nur fünf Tagen  
ein Rockkonzert mit etwa 500  
BesucherInnen.

Es spielten zwei Bands, vier  
Studierende hielten Redebeiträge.







Studierende an der Universität von Buenos Aires arrangierten eine politische Kunstdarbietung neben zwei Seminaren, auf welchen sich Studis, Profs und Gewerkschaftsmitglieder Innen mit der internationalen Perspektive des Kommerzialisierungsprozesses von öffentlicher Bildung auseinandersetzten.

# Argentinien





## (e.j.R.) Mazedonien(s)

AktivistInnen in Skopje organisierten ein öffentliches Seminar auf welchem sich prominente ProfessorInnen und Studierende mit dem Kommerzialisierungsprozess der Bildung auseinandersetzten.

Außerdem wurde beschlossen in naher Zukunft zu Protesten gegen diese Entwicklung aufzurufen.





# Turkei



In mehreren Städten der Türkei protestierten Gruppen gegen die Kommerzialisierung von Bildung, die Unterdrückung der Studierendenbewegung und das oberste Bildungsgremium. In Istanbul waren es 500, in Izmir, Diyarbakir und Ankara jeweils 300 und in weiteren Städten zwischen 50 und 150 Menschen, welche sich an diesen beteiligten.





# U.S.A.

Die Socialist Student Union der University of Kentucky arrangierte auf dem Campus eine Veranstaltung, um ein Bewusstsein für die globale Perspektive der Thematik zu stärken. Unter den vielen Menschen die Reden hielten waren auch Gastsprecher Dr. Paul Paolucci, welcher detaillierter auf die Folgen des Kommerzialisierungsprozesses auf Universitäten und Gesellschaft einging. Auch einheimische Bands wie

K Davis and the Have-Nots, Loose Change Development Crew, and M.E. of Black Messiah traten auf. Petitionen für freie Bildung wurden unterschrieben und die Veranstaltung fand sich sogar in den Abendnachrichten wieder.

Außerdem begann am 5.Nov. eine landesweite "national week of education and outreach", welche von Students for a Democratic Society (SDS) angestoßen wurde und in mehreren Demonstration am 14.Nov. ihren Höhepunkt fand.





# Egypt



Am 5. Nov. Versammelten sich hunderte AktivistInnen auf dem Campus der American University of Cairo, um ihren Forderungen an die Uni-Leitung Ausdruck zu verleihen. Petitionen wurden unterschrieben und ein Laken mit den Sorgen zusammengestellt. Eine zehnprozentige Erhöhung der Studiengebühren, das Konzernmonopol über die Essensausgabe auf dem Campus, sowie das Fehlen demokratischer Strukturen an der Hochschule sind einige der Probleme, welche von wütenden Studis angesprochen wurde.



## Weitere Proteste oder Veranstaltungen im Rahmen des internationalen Aktionstages wurden von unterschiedlichen Gruppen in folgenden Ländern durchgeführt:

- den **Niederlanden** (eine Versammlung auf dem Campus der Uni in Amsterdam)
- **Sierra Leone** (Sensibilisierungs-Tour wurde von Studi-VertreterInnen mit Seminaren an mehreren Schulen)
- **Österreich** (Protest vor der alten Börse in Wien)
- **Ireland** (öffentliche Versammlung an der University College Dublin)
- **Kirgisistan** (AktivistInnen in Bishkek expre bekundeten ihre Solidarität mit den kämpfenden Studierenden auf der ganzen Welt, konnten jedoch selbst keine Protestaktion durchführen, da sie keine Lizens rechtzeitig erhielten.)
- Gruppen in **Griechenland** (Thessaloniki), **Spanien** (Valenzia), den **Philippinen** (Manila), **Kolumbien** (Bogota), **Frankreich** (Angers), **Australien** (Sydney) und **Israel** (Jerusalem) arrangierten ebenfalls Veranstaltungen/Protestaktionen im Rahmen des internationalen Aktionstages.



AktivistInnen in mindestens 25 Ländern auf 5 Kontinenten nahmen am "Internationalen Aktionstag gegen die Kommerzialisierung von Bildung" teil.

In diesem Augenblick finden massive Bildungsproteste in **Spanien, Italien** und **Irland** statt.

Gruppen in **Griechenland, Kanada, Deutschland, den U.S.A.** und den **Niederlanden** setzten sich zur Zeit ebenfalls aktiv gegen die Kommerzialisierung (und für freie und emanzipatorische) Bildung ein.

Mach mit bei der **Global Week of Action 2009!!**  
Mehr Infos unter: [www.emancipating-education-for-all.org](http://www.emancipating-education-for-all.org)  
oder per E-mail: [international.students.movement@gmail.com](mailto:international.students.movement@gmail.com)

United we stand, divided we fall!!

# RECLAIM YOUR EDUCATION – GLOBAL WEEK OF ACTION 2009 (20.04. – 27-04.)

## Die nächsten Schritte:

- Netzwerke auf lokaler und globaler Ebene erweitern;
- das Bewusstsein für die globale Perspektive des Problems in Gesellschaften auf der ganzen Welt fördern;
- den Aufruf der globalen Aktionswoche verbreiten und an progressive Gruppen auf der ganzen Welt herantragen!!

## GESUCHT:

- Menschen die bereit sind Zeit und Energie in das Projekt zu stecken,
- GrafikerInnen für Poster- und Flyerentwürfe,
- Menschen, die Videos zusammenschneiden können (z.B. für Mobilisierungsvideo).

Bei Interesse an der Aktionswoche bitte bei [international.students.movement@gmail.com](mailto:international.students.movement@gmail.com) melden oder in einem Forum von [www.emancipating-education-for-all.org](http://www.emancipating-education-for-all.org) eine entsprechende Nachricht hinterlassen!!